

VILLINGEN-SCHWENNINGEN 27. September 2023, 07:00 Uhr

Claudia und Marc Hensel sind überglücklich: So viel hat der Spendenlauf ans Meer gebracht

Marc Hensel aus Villingen ist für seinen verstorbenen Sohn Matteo über die Alpen gelaufen. Jetzt steht fest, wie viel Geld er damit für den Verein Sternenkinder VS gesammelt hat.



Claudia und Marc Hensel im schweizerischen Gurntellen. Marc Hensel ist im Juli 600 Kilometer nach Savona gelaufen, um Spenden für den Verein Sternenkinder zu sammeln. | Bild: Marc Hensel



NATHALIE GÖBEL

Diese Tour hat sich mehr als gelohnt: Im Schnitt 19,97 Euro pro Kilometer hat Marc Hensel aus Villingen mit seinem Spendenlauf gesammelt. Stolze 12.783 Euro und 55 Cent sind zusammengekommen. Dieser stattliche Betrag kommt nun dem Verein Sternenkinder VS zugute, der sich um verwaiste Eltern wie Claudia und Marc Hensel kümmert.

Viel Hilfe von den Sternenkindern

Vor gut einem Jahr, im Sommer 2022, hat das Paar aus Villingen seinen Sohn Matteo im Alter von nur 17 Tagen verloren. In der Zeit tiefster Trauer war der [Verein Sternenkinder](#) für das Paar eine wertvolle Stütze – weshalb sie etwas zurückgeben wollten.

Das könnte Sie auch interessieren



VILLINGEN-SCHWENNINGEN

Warum ein Vater für seinen verstorbenen Sohn über die Alpen wandert



KONSTANZ

40-Jähriger raubt Gegenstände aus Auto, doch weit kommt er nicht

Die vielen Spenderinnen und Spender, die unter dem Kennwort „Matteo“ direkt auf das Konto der Sternenkinder spendeten, waren dabei sehr großzügig. „Von fünf Euro aufwärts war alles dabei“, sagt Claudia Hensel. Ende Oktober werden die beiden beim Sternenkinder-Verein mit einem Bildvortrag über ihre Reise berichten.

Villingerin mit italienischen Wurzeln

Während Marc Hensel im Schnitt 38 Kilometer am Tag zu Fuß zurücklegte, begleitete seine Frau die Einzeletappen mit dem Auto mitsamt der Ausrüstung. Nach 17 Tagen war es schließlich wie geplant geschafft: [Der 37-jährige Extremläufer kam in Savona an](#). Dass die Langstreckenwanderung ausgerechnet in die italienische Partnerstadt führte, ist dabei kein Zufall. Claudia Hensels Vater Pasquale stammt aus Italien.



Der kleine Löwe hat Marc Hensel als Glücksbringer begleitet. Leon ("Löwe") ist Matteos zweiter Vorname. | Bild: Marc Hensel

Dem Ehepaar aus Villingen ist es wichtig, das Thema Sternenkinder auch weiterhin ins Bewusstsein zu rücken. Der Tod eines Kindes solle ein Tabuthema sein, sagt Claudia Hensel. Dabei wäre es so wichtig, darüber zu sprechen. Daher beteiligen sie sich gemeinsam mit dem Verein Sternenkinder-VS auch an der Aktion „110.000 Kilometer für 110.000 Sternenkinder“. Am Samstag, 14. Oktober, ist eine gemeinsame Wanderung in Richtung Königsfeld geplant, der Treffpunkt wird noch bekannt gegeben.



Zum Start am Villingener Friedhof am 8. Juli waren unter anderem Vertreterinnen des Sternenkinder-Vereins, Freunde und Familienmitglieder gekommen. | Bild: Marc Hensel

Diese wird vom Bundesverband Kindstod in Schwangerschaft und nach Geburt veranstaltet. Statistiken zufolge gibt es in Deutschland jährlich etwa 110.000 Sternenkinder, frühe Fehlgeburten mit eingerechnet.

Jeder Kilometer zählt

Vom 1. bis 15. Oktober, dem internationalen Gedenktag für Sternenkinder, sollen deshalb bundesweit 110.000 Kilometer gesammelt werden. Zu Fuß, mit dem Rad, schwimmend oder mit den Inlineskates: Hauptsache, unmotorisiert. Mitmachen kann jeder, der möchte. Die zurückgelegten Kilometer können auf der Internetseite [des BVKSG](#) gemeldet werden. Am 16. Oktober soll das Ergebnis bekannt gegeben werden.

[Rückmeldung an den Autor geben](#)